

In Sternenfels kehrt wieder Ruhe ein

Dauerflexibles Epoxidharz FlexyPox fixiert wackelnde Schachtabdeckungen

Malerische Fachwerkhäuser flankieren die Mühlackerstraße in Sternenfels Orts- teil Diefenbach in Baden-Württemberg. Auf den ersten Blick geht es in dem klei- nen Ort im Übergangsbereich zwischen Kraichgau und Stromberg, beschaulich zu. Rundherum liegen Weinberge, das Kloster Maulbronn ist nur einen Katzen- sprung weit entfernt.



Der Verkehr auf der Durchgangstraße spricht jedoch eine andere – lautere – Sprache: Nicht nur Personen- sondern auch viel Schwerlastverkehr durchquert in beiden Richtungen den Ort. Eine hohe Belastung für die in der Fahr- bahn liegenden Schachtabdeckungen. Deshalb wurden einige der klassischen Schachtabdeckungen, die den Belas- tungen nachgegeben hatten, erst vor kurzem ausgetauscht gegen eingewalzte Abdeckungen. Täglich Brot für die Mitar-

beiter des Bauunternehmens Dürrwäch- ter + Friedrich aus dem benachbarten Knittlingen. Aus nicht nachvollziehbaren Gründen bereiten vier der neuen Ab- deckungen jedoch Probleme: Sie wackeln. Jedes darüberfahrende Fahrzeug ruft ein metallisches Klack-Klack hervor.

Auf der Suche nach einer schnell um- setzbaren Sanierung ist Geschäftsführer Wilfrid Friedrich auf FlexyPox gestoßen. Das dauerelastische Epo- xidharz aus dem Hause resinnovation bewährt sich seit Jahren als rettende Lösung für abgesenkte Schachtabde- ckungen im Fahrbahnbereich eben- so wie als haftstarke Klebeverbindung unterschiedlicher Bauteile. In Sternenfels sind die hervorragenden Klebe- eigenschaften gefragt, Höhenversatz muss hier nicht ausgeglichen werden.

Rasch handeln, bevor der Winter kommt

Nun heißt es rasch handeln, bevor der Winter mit Minusgraden eine Sanierung verzögert. Kurzfristig wird ein Termin vereinbart, Ende November trifft sich das Team von Dürrwächter + Friedrich vor Ort mit einem Anwendungstechniker der resinnovation GmbH, der FlexyPox, eine Pastenmischanlage und alle für die Sanierung notwendigen Utensilien mit im Gepäck hat. Auch Dürrwächter + Friedrich hat sich gut vorbereitet: Um die fehlerhaften Schachtabdeckungen mit einem für klassische Schachtabde- ckungen konzipierten Schachtrahen- hebegerät wieder herauszuheben, ohne den umgebenden Asphalt zu beschädigen, hat das Bauunternehmen eigens einen Zusatzring anfertigen lassen, da



die eingewalzten Schachtabdeckungen einen größeren Durchmesser aufweisen.

Da zwei der wackelnden Schachtabde- ckungen direkt nebeneinander liegen, eignen sie sich perfekt dafür, sie paral- lel für den Harzauftrag vorzubereiten. Anwendungstechniker Steffen Pitz betont, wie wichtig es ist, dass alle losen Teile – etwa brüchige Asphaltpartien sorgfältig entfernt werden, um der Ver- klebung einen sicheren Untergrund zu bereiten. Mit dem Winkelschleifer ent- fernt er zudem rostige Ablagerungen an der Schachtabdeckung selbst. Um auch nach der erst kurzen Liegedauer der Ab- deckungen etwaige Fett- oder Ölfilme zu entfernen, die als Trennschicht zwi- schen Harz und Metall bzw. zwischen Harz und Asphalt wirken könnten, trägt er das entfettend wirkende Reinigungs- mittel resiClean SURFACE auf die zu





VDRK

Gemeinschaftsstand

C3.215/314



IFAT



RAL



BFW



leasing pool



KOMMUNALE FAHRZEUGE



VARIO



DEULA



Bachmeyer Assecuradeur



Grünig+Loske



MAUER SPECHT



resinnovation

verklebenden Flächen auf. An der zweiten Schachtabdeckung gehen die Mitarbeiter von Dürrwächter + Friedrich in den gleichen Arbeitsschritten vor.

Sichere und saubere Verarbeitung

Dann kommt der Auftritt von FlexyPox: Aufgrund der niedrigen Außentemperaturen ist die Pastenmischanlage im Fahrzeug stationiert, das Harz auf Verarbeitungstemperatur angewärmt. In der Pastenmischanlage wird das in Schlauchbeuteln abgepackte Harz durch den Zwangsmischer schnell, sicher und vollständig mit dem Härter gemischt. Abgefüllt wird das Gemisch direkt aus der Mischanlage in eine transparente resiBag, die – an einer Ecke aufgeschnitten – als Spritzbeutel ideal für den Auftrag des Harzes verwendet werden kann.

Im aktuellen Anwendungsfall muss FlexyPox keinen Höhenversatz ausgleichen, sondern muss nur die Schachtabde-

ckung fest mit dem Asphalt verkleben. Deshalb reichen zwei flache Ringe aus Harz jeweils auf der oberen und unteren Auflagefläche für die Abdeckung. Direkt nach dem Auftrag des Harzes wird die Schachtabdeckung wieder passgenau eingelegt und sorgfältig auf Fahrbahnniveau gebracht – fertig. Im Sommer könnte die Schachtabdeckung durch die rasche Ausformzeit des Epoxidharzes bereits nach etwa zwei Stunden wieder für den Verkehr freigegeben werden. Da die Temperaturen zum Zeitpunkt der Sanierung aber nur bei etwa sieben Grad Celsius liegen, bleiben die Warnbaken über Nacht



auf den Schachtabdeckungen stehen.

Unterdessen kann das Sanierungsteam gleich weiter zum nächsten „Patienten“ ziehen. Die Arbeitsschritte laufen jetzt schon routiniert ab: Abdeckung herausheben, Auflagefläche und Abdeckung säubern und entfetten, Harz mischen, Harz auftragen, Abdeckung einlegen. Und auch bei Problemfall Nummer vier, direkt neben einer Verkehrsinsel am Ortseingang von Sternenfels gelegen, ist das Aufstellen der Baustellenampeln der aufwändigste Teil der Sanierung. Innerhalb eines Vormittags kehrt wieder Ruhe ein in Sternenfels.

Bilder und Text: Katja Nicklaus / resinnovation GmbH

resinnovation

resinnovation GmbH

Im Speyerer Tal 9 • D-76761 Rülzheim

Telefon: +49 (0) 7272/77011-0

Telefax: +49 (0) 7272/77011-77

E-Mail: mail@resinnovation.com

www.resinnovation.com